

1. Schulleitung

1.1. Leitung

Die Kommunikation zwischen der Schulleitung, den Lehrpersonen und den übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schule ist geprägt durch offene Information, Verlässlichkeit und gegenseitigem Vertrauen.

1.2. Entscheidungsprozesse

Es gibt verschiedene Mitwirkungsorgane und –verfahren. Sie stellen sicher, dass die Entscheidungsprozesse breit abgestützt sind.

Die Schulleitung sorgt dafür, dass transparente Entscheidungen gefällt und gemeinsam gefasste Beschlüsse tatsächlich umgesetzt werden.

1.3. Konferenz- und Sitzungsleitung

Die Schulleitung achtet darauf, dass Besprechungen und Konferenzen effizient durchgeführt werden können.

2. Schulorganisation und Schuladministration

2.1. Formalisierte Informations- und Kommunikationsprozesse

Es bestehen interne Informations-, Kommunikations- und Kooperationsgefässe und -mittel.

2.2. Institutionalisierte Zusammenarbeit zwischen den Lehrpersonen

Es finden klare Absprachen innerhalb der Stufen und Fachbereiche statt. Die Gremien stellen sicher, dass die Interessen und Anliegen der Betroffenen in den Entscheidungen berücksichtigt werden. Für die Zusammenarbeit sind in den Jahresplanung Zeitgefässe festgelegt.

2.3. Penserverteilung und Stundenplanung

Die Kriterien und das Verfahren zur Penserverteilung und zur Gestaltung der Stundenpläne sind transparent. Die Verteilung der Pensen und die Platzierung der Lektionen entsprechen primär pädagogischen Grundsätzen.

2.4. Schuladministration

Immer wiederkehrende Arbeitsabläufe sind langfristig und systematisch geregelt. Die entsprechenden Abläufe sind benutzerfreundlich beschrieben. Die verfügbare Sekretariatsleistung wird bedarfsgerecht eingesetzt. Sie wird für die Unterstützung des Schulbetriebes effizient genutzt.

Die technischen Ausstattungen der Verwaltung/Administration entsprechen den Anforderungen an eine effiziente und zeitgemässe Büroorganisation.

Qualitätsleitbild I. Prozessqualität – Schule

3. Kollegiale Zusammenarbeit und Schulkultur

3.1. Kommunikationskultur

Die Kommunikation und Zusammenarbeit im Kollegium und zwischen der Schulleitung und dem Lehrerteam ins offen, tolerant und verständnisvoll. Persönliche Wertschätzung und Anerkennung werden zum Ausdruck gebracht.

Lehrpersonen werden ermutigt, ihre Stärken und individuellen Ressourcen einzubringen.

3.2. Öffnung nach aussen/Pflege der Aussenkontakte

Die Schule legt Wert auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern und der Behörde.

3.3. Einbezug der Lernenden ins Schulleben

Die Schule legt auf ein gutes Klima Wert. Die Partizipation der Lernenden ist der Schule wichtig.

Es werden gesamtschulisch organisierte Projekte durchgeführt, welche die Identifikation der Lernenden mit der Schule fördern.

Die Regeln, die an der Schule gelten, sind allen Lernenden bekannt und werden durchgesetzt.

3.4. Gemeinsame pädagogische Orientierung

Die Auseinandersetzung mit den pädagogischen Grundwerten ist uns als Schule wichtig.

3.5. Identifikation mit der Schule

Die Lehrpersonen bilden eine Einheit und treten nach aussen entsprechend auf. Sie tragen durch motivierte Mitarbeit zur Gestaltung der Schule bei.

3.6. Persönliches Wohlbefinden

Wir legen an unserer Schule Wert auf gesundes Verhalten und gesunde Verhältnisse.

Genehmigt anlässlich der Gemeinderatsitzung Nr. 15/12 vom 19. Dezember 2012.